URSCHRIFT - ORIGINALE

Nr. 410

MARKTGEMEINDE AUER
Autonome Provinz Bozen ● Südtirol

COMUNE DI ORA
Provincia Autonoma di Bolzano ● Alto Adige

BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDEAUSSCHUSSES

VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA MUNICIPALE

Sitzung vom / Seduta del: **03.11.2026**

Uhr - ore: **17:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.
Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente legge regionale sull'ordinamento dei Comuni, sono stati convocati per oggi, nella consueta sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.
Sono presenti:

			A.E. A.G	A.U. A.I
Martin Feichter	Bürgermeister	Sindaco		
Stefano Sgarbossa	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco		
Michael Mauracher	Referent	Assessore		
Roland Pichler	Referent	Assessore		
Miriam Glöggl	Referentin	Assessora		
Claudia Yepes	Referentin	Assessora		

Schriftführer: Generalsekretärin, / Segretario: Segretaria generale

Dr. Christine Dalleaste

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr / Verificata la presenza del numero legale il signor

Martin Feichter

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Behandelt wird folgender / nella sua qualità di Sindaco assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Si tratta il seguente

GEGENSTAND

Schotterverarbeitung Überetsch-Unterland - Bewertungskriterien zur Standortstudie - Stellungnahme der Gemeinde Auer

OGGETTO

Lavorazione inerti Oltradige-Bassa Atesina - Criteri per lo studio per l'individuazione delle aree idonee - Presa di posizione del Comune di Ora

In Erinnerung gerufen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 11 vom 23.05.2019 mit welchem diese Gemeindeverwaltung eine negative Stellungnahme gegen die Erteilung der Genehmigung zur Eröffnung der Schottergrube benannt „Gamberoni 2“ auf den B.p. 776, Gp. 606/2, 606/3, 607, 615/1, 616, 624/2, 625/2, 625/1 K.G. Auer – Landwirtschaftsgebiet an die Fa. Reggelbergbau GmbH ausgesprochen hatte;

Richiamata la deliberazione n. 11 dd. 23.05.2019 con la quale il consiglio comunale si è espresso decisamente contro il rilascio dell'autorizzazione per l'apertura di una cava nominata "Gamberoni 2" sulla p.ed. 776 e e sulle p.f. 606/2, 606/3, 607, 615/1, 616, 624/2, 625/2, 625/1 C.C. Ora - zona di verde agricolo alla ditta Reggelbergbau Srl;

In Erinnerung gerufen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 46 vom 30.09.2025 mit welchem diese Gemeindeverwaltung erneute gegen die geplante Verlängerung der Genehmigung zur Eröffnung der Schottergrube „Gamberoni 2“ sich ausgesprochen hat;

Richiamata la deliberazione n. 46 dd. 30.09.2025 con la quale il consiglio comunale si è espresso nuovamente contro la proroga dell'autorizzazione all'apertura della cava di ghiaia denominata "Gamberoni 2";

Festgestellt, dass die Landesregierung mit Beschluss Nr. 1163 vom 30.12.2025 das Verfahren für die Abänderung von Amts wegen des Bauleitplanes zwecks Ausweisung einer Gewerbezone von Landesinteresse (*Gewerbegebiet von Landesinteresse Gamberoni)* eingeleitet hat;

Constatato che la giunta provinciale con deliberazione n. 1163 dd. 30.12.2025 ha avviato la procedura per la modifica d'ufficio del piano urbanistico al fine della previsione di una zona produttiva di interesse provinciale (*zona per insediamenti produttivi di interesse provinciale);*

Festgestellt, dass die Landesregierung mit Beschluss Nr. 1164 vom 30.12.2025 das Verfahren für die Genehmigung des Durchführungsplanes betreffend das Gewerbegebiet von Landesinteresse Gamberoni eingeleitet hat;

Constatato che la giunta provinciale con deliberazione n. 1164 dd. 30.12.2025 ha avviato la procedura per l'approvazione del piano di attuazione riguardante la zona produttiva di interesse provinciale Gamberoni;

Nach Einsichtnahme in die entsprechenden Mitteilungen vom 14.01.2026 Prot. Nr. 545/2025 und 568/2025 vonseiten des Amtes für Landesplanung und Kartografie der Autonomen Provinz Bozen mit welchen die obgenannten Beschlüsse der Landesregierung der Gemeinde Auer übermittelt wurden;

Viste le rispettive comunicazione dd. 14.01.2025 prot. n. 545/2025 e 568/2025 dell'ufficio pianificazione territoriale e cartografia della Provincia Autonoma di Bolzano con le quali sono state trasmesse al Comune di Ora le rispettive deliberazione della giunta provinciale di cui sopra;

Festgestellt, dass die obgenannten Beschlüsse der Landesregierung samt zweckdienlicher Dokumentation vom 22. Jänner 2026 für die Dauer von 30 aufeinanderfolgenden Tagen an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht wurden sowie am Sitz der Gemeinde zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit ausgelegt wurden, damit jeder in die Unterlagen Einsicht nehmen und Anmerkungen einbringen kann.

Constatato che le deliberazioni della giunta provinciale con documentazione allegata sono state pubblicate a partire dal 22 gennaio 2026 all'albo pretorio del Comune ed esposte al pubblico nella sede del Comune per 30 giorni consecutivi, al fine della presa visione e presentazione di osservazioni di chiunque;

Dass innerhalb des obgenannten Termins, somit innerhalb des 20.02.2026 insgesamt 17 Einwände/Bemerkungen eingelangt sind, welche integrierender Bestandteil dieses Beschluss bilden;

Constatato che entro il termine di cui sopra, dunque entro il 20.02.2026 sono pervenute 17 osservazioni, le quali fanno parte integrante di questa deliberazione;

Gemäß Art. 50 des LG Nr. 9/2018 sieht weiters vor, dass innerhalb der Ausschlussfrist von 60 Tagen (23.03.2026) ab dem ersten Tag der Veröffentlichung die Gemeinden ihre begründetet Stellungnahme zum Planentwurf ab, wobei sie auf die Einwände und Vorschläge Bezug nehmen.

Visto l'art. 50 della Legge Provinciale n. 9/2018 che prevede che entro il termine perentorio di 60 giorni dalla data di pubblicazione, (23.03.2026) i Comuni territorialmente interessati esprimono il loro parere motivato sulla proposta del piano, tenuto conto delle osservazioni e proposte ricevute;

Festgehalten, dass der Gemeinderat von Auer mit Beschluss Nr. 9 vom 17.03.2026 seine Stellungnahme gegen den BLR Nr. 1163 vom 30.12.2025 (Einleitung Verfahren zur Ausweisung eines Gewerbegebietes von Landesinteresse "Gamberoni " - Gp 606/1, 606/2, 606/3, 607 und 615/1 in KG Auer mit einer Gesamtfläche von 25.789 m2) und mit Beschluss Nr. 10 vom 17.03.2026 gegen den BLR Nr. 1164 vom 30.12.2025 (Einleitung Verfahren zur Genehmigung des DFP für das Gewerbegebiet von Landesinteresse "Gamberoni" für die Verarbeitung von Schotter, das Recycling und die Behandlung vom Bauschutt sowie die Herstellung von Betron und Kies, die letztendlich für den Hoch- und Teifbau bestimmt ist, abgegeben hat; mit genannten Beschlüssen Nr. 9/2026 und 10/2026 hat der Gemeinderat einstimmig die bisherig gefassten Beschlüsse der Gemeinde Auer zum Sachverhalt vollinhaltlich bestätigt und sich negativ zur Ausweisung des Gewerbegebietes von Landesinteresse ausgesprochen.

Die Kommission für Raum und Landschaft hat mehrheitlich negatives Gutachten zur Abänderung von Amts wegen des Bauleitplanes zwecks Ausweisung einer Gewerbezone von Landesinteresse (*Gewerbegebiet von Landesinteresse Gamberoni)* erteilt;

Am 16.03.2026 fand im Landhaus eine Aussprache zwischen dem zuständigen Landesrat für Handwerk und Industrie Marco Galateo, dem Landesrat für Umwelt, Natur-und Klimaschutz und Raumentwicklung Peter Brunner, der Abteilungsdirektorin für Wirtschaftsentwicklung Manuela Defant und Vertretern aller Ratsfraktionen der Gemeinde Auer statt.
Bei diesem Treffen hat sich die Gemeinde Auer erneut gegen das geplante Gewerbegebiet von Landesinteresse für Schotterverarbeitung ausgesprochen, auch weil in der Bevölkerung breite Skepsis besteht, es grenzt an kein bestehendes Gewerbegebiet an, trägt zur Zersiedelung bei und es kommt zu einer Schlauchbildung zwischen Auer und Branzoll; weiters wurden negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild, Verkehrsaufkommen, insbesondere den Schwerverkehr – sowie die Lebensqualität hervorgehoben;
es wurde betont, dass am Standort kein Materialabbbau erfolge, sondern Material angeliefert, verarbeitet und wieder abtransportiert werde; er verwies auf die früheren mündlichen und schriftlichen Zusagen, wonach die im Zuge des Tunnelbaus der Umfahrungsstraße temporär genutzten Flächen wieder in landwirtschaftliches Grün rückgewidmet werden sollen;
weiters hat die Gemeindeverwaltung die zusätzlichen Auswirkungen durch die geplante BBT-Zulaufstrecke unterstrichen und vor allem das Unverständnis darüber, dass durch die Ausweisung des Gebietes ein privater Grundeigentümer unverhältnismäßig begünstigt werde, obwohl die Tätigkeit bereits lange hätte eingestellt werden müssen.

Festgehalten, dass in der Bürgerversammlung vom 19.05.2026 in der Gemeinde Auer der zuständige Landesrat für Handwerk und Industrie Marco Galateo sich für die Ausarbeitung einer Konzeptstudie zur Standortsuche ausgesprochen hat;

Am 05.10.2026 hat im Landhaus ein Treffen mit den Bürgermeistern des Bezirks Unterland Überetsch und dem Amt für Handwerk und Gewerbegebiete stattgefunden, bei welchem der Entwurf der festgelegten Kriterien vorgestellt wurde, die die Grundlage für die Studie zur Ermittlung der für die Ansiedlung von gewerblichen Tätigkeiten geeigneten Gebieten bilden werden;

Constatato che il Consiglio comunale di Ora con deliberazioni n. 9 dd. 17.03.2026 ha preso posizione contro la delibera della giunta provinciale n. 1163 dd. 30.12.2025 (avvio procedimento di modifica d'ufficio del piano urbanistico nella previsione di una zona produttiva sulle pp.ff. 606/1, 606/2, 606/3, 607 e 615/1 in C.C. Ora, con estensione complessiva di 25.789 m2) e con deliberazione n. 10 dd. 17.03.2026 ha preso posizione contro la delibera della giunta provinciale n. 1164 dd. 30.12.2025 (avvio procedimento per approvazione piano di attuazione per la zona produttiva di interesse provinciale "Gamberoni" destinata alla lavorazione della ghiaia, al riciclo ed al trattamento di rifiuti edili, nonché alla produzione di calcestruzzo e inerti con destinazione finale per l'edilizia ed infrastrutture; con tali deliberazioni n. 9/2026 e 10/2026 il Consiglio comunale ha riconfermato ad unanimità di voti tutti i provvedimenti presi fino ad oggi in tale materia nonché si è espresso negativamente alla designazione della zona produttiva di interesse provinciale;

La Commissione provinciale territorio e paesaggio ha espresso a maggioranza di voti espresso negativo alla modifica d'ufficio del piano urbanistico al fine della previsione di una zona produttiva di interesse provinciale (*zona per insediamenti produttivi di interesse provinciale);*

In data 16.03.2026 ha avuto luogo un incontro presso il palazzo provinciale con l'Assessore prov. all'artigianato e industria Marco Galateo, l'assessore prov. per l'ambiente, natura e clima e sviluppo Peter Brunner nonché la direttrice di ripartizione per l'economia Manuela Defant nonché tutti rappresentanti delle frazioni consiliari del Comune di Ora.
In occasione di questo incontro, il Comune di Orar si è nuovamente espresso contro la prevista zona industriale di interesse provinciale destinata alla lavorazione della ghiaia, anche perché tra la popolazione vige un ampio scetticismo, non confina con alcuna zona industriale esistente, contribuisce alla frammentazione del territorio e crea un corridoio tra Ora e Bronzolo; sono stati inoltre sottolineati gli effetti negativi sul paesaggio, sul volume di traffico – in particolare quello pesante – e sulla qualità della vita;
è stato sottolineato che nell'area non avviene alcuna estrazione di materiale, bensì il materiale viene apportato, elaborato e poi nuovamente trasportato; inoltre si ricorda le precedenti promesse verbali e scritte, secondo cui l'area utilizzata ha carattere temporaneamente – a seguito della costruzione della circonvallazione – e che a fine lavori – l'area debba essere ripristinata nello stato dei luoghi precedenti;
inoltre, l'amministrazione comunale ha sottolineato le ripercussioni aggiuntive derivanti dalla prevista linea di accesso della galleria di base del Brennero, soprattutto, l'incomprensione per il fatto che la designazione dell'area avvantaggi in modo sproporzionato un proprietario terriero privato, nonostante l'attività avrebbe dovuto essere cessata già da tempo.

Si rileva che, nell'assemblea dei cittadina del 19 maggio 2026 tenutasi nel Comune di ora, l'assessore provinciale all'artigianato e industria Maro Galateo, si è espresso di provvedere all'elaborazione di uno studio di fattibilità per l'individuazione di aree idonee;

In data 05.10.2026 presso il palazzo provinciale si è tenuto un incontro con i sindaci del Comprensorio Bassa Atesina-Oltradige e l'ufficio provinciale all'artigianato e aree produttive, nel corso del quale è stata presentata la bozza dei criteri individuati, che costituiranno la base dello studio finalizzato all'individuazione delle zone idonee all'insediamento di attività produttive;

In der Folge wurde am 08.10.2026 (prot. 21359/2026) den Gemeinden das Sitzungsprotokoll samt ausgearbeiteten Kriterien für die Studie zu den Schotterverarbeitungsstandorten übermittelt, mit der Bitte innerhalb vom 06.11.2026 Ergänzungen und Anmerkungen einzubringen;

Mit Schreiben vom Prot. Nr. 23469 vom 16.10.2026 hat der Bürgermeister von Auer, sei es die Zuständigen des Amtes für Handwerk und Gewerbegebiete wie die Vertreter des mit der Ausarbeitung der Studie beauftragten Planungbüros LIA zur Gemeinderatsitzung vom 27.10.2026 eingeladen, um die vorgesehenen Kriterien und inbesondere die Bewertungsmethodik gemeinsam im Gemeinderat zu erörtern und offene Fragen zu klären;

Mit Schreiben vom 21.10.2026 hat das zuständige Amt für Handwerk und Gewerbegebiete die Teilnahme an der Ratssitzung abgesagt, da die Festlegung der Kriterien noch in Bearbeitung sind;

In der Ratssitzung vom 27. Oktober 2026 hat sich der Gemeinderat über den Vorschlag der Bewertungskriterien diskutiert und Stellung genommen;

Der Gemeindeausschuss erachtet es als notwendig und angebracht, seine Stellungnahme mit gegenständlicher Maßnahme zu formalisieren und diese dem zuständigen Amt für Handwerk und Gewerbegebiete innerhalb 06.11.2026 zukommen zu lassen;

Genannte Maßnahme sofort vollstreckbar zu erklären, damit gegenständlicher Beschluss innerhalb des 06.11.2026 an das zuständige Amt weitergeleitet werden kann;

Es wird in den Haushaltsvoranschlag 2026 Einsicht genommen.

Es wird in das positive fachliche Gutachten Einsicht genommen. Fingerabdruck: *AFiwE0G25mSQgB+uNEOjUGSV/qUGamu3dAIxSCdWSfU=* vom 03.11.2026

Es wird in das positive buchhalterische Gutachten Einsicht genommen. Fingerabdruck: *OUU7UfcA9yHsdixSqOubUbfIfcxrMh88b47X9fTCFSc=* vom 03.11.2026

Es wird auch in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 sowie in die geltende Satzung dieser Gemeinde, Einsicht genommen.

Dies vorausgeschickt, fasst der Gemeindeausschuss, nach Anhörung des Berichterstatters, in gesetzmäßiger Form und mit Stimmeneinhelligkeit, folgenden

B e s c h l u s s

1. aus den in den Prämissen angeführten Gründen, nimmt die Gemeinde Auer, zum Vorschlag der **Bewertungskriterien als Grundlage der Studie zum Schotterverarbeitungsstandort** (Prot. Nr. 21359/2026) **wie folgt Stellung abzugeben**:

2. Der Gemeindeausschuss hält ausdrücklich fest, dass die Gemeinde Auer an ihren bisherigen negativen Stellungnahmen und Einwänden hinsichtlich der geplanten Ausweisung eines Gewerbegebietes von Landesinteresse im Bereich Ex-Gamberoni festhält.

Di seguito in data 08.10.2026 è stato inoltrato ai Comuni il verbale della riunione del del 05.10.2026 (prot. n. 21359/2026) unitamente ai criteri elaborati per lo studio sulle aree di lavorazione degli inerti, con preghiera di comunicare eventuali integrazioni e osservazioni entro il 06.11.2026.

Con lettera n. 23469 del 16 10.2026, il sindaco di Ora ha invitato i responsabili dell'Ufficio per l'Artigianato e aree produttive nonché i rappresentanti dello studio di progettazione LIA incaricati con l'elaborazione dello studio, alla seduta del consiglio comunale del 27.10.2026, al fine di discutere congiuntamente in seno al consiglio i criteri previsti e, in particolare, la metodologia di valutazione, nonché di chiarire le questioni in sospeso;

Con lettera dd. 21.10.2026 l'ufficio artigianato e aree produttive ha disdetto la propria partecipazione alla seduta consiliare, poiché la definizione dei criteri è ancora in fase di elaborazione;

Nella seduta consiliare dd. 27 ottobre 2026 il Consiglio comunale ha discusso sulla proposta riguardante i criteri di valutazione e ha preso posizione;

La Giunta comunale, al fine di inoltrare rispettiva risposta entro il termine del 06.11.2026, ritiene opportuno e necessario, formalizzare la propria presa di posizione con il provvedimento in oggetto;

Di dichiarare immediatamente esecutiva tale deliberazione al fine di poter inoltrare tale provvedimento entro il termine dl 06.11.2026 all'ufficio competente;

Si prende visione del bilancio di previsione 2026

Viene presa visione del parere tecnico favorevole con impronta digitale: *AFiwE0G25mSQgB+uNEOjUGSV/qUGamu3dAIxSCdWSfU=* di data 03.11.2026

Viene presa visione del parere contabile favorevole con impronta digitale: *OUU7UfcA9yHsdixSqOubUbfIfcxrMh88b47X9fTCFSc=* di data 03.11.2026

Viste anche le ulteriori disposizioni del codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige approvato con L.R. n. 2 del 3 maggio 2018, nonché il vigente statuto di questo Comune.

Tutto ciò premesso, la Giunta municipale, sentito il relatore, ad unanimità di voti, legalmente espressi,

d e l i b e r a

1. Per i motivi di cui nelle premesse, di **prendere posizione in merito ai criteri elaborati per lo studio sulle aree di lavorazione degli inerti,** (prot. 21359/2026) come segue:

2. La giunta comunale ribadisce espressamente che il Comune di Ora conferma i propri precedenti pareri negativi e le obiezioni relative alla prevista destinazione di un'area produttiva di interesse provinciale nella zona dell'ex Gamberoni.

3. Die nachstehenden Anmerkungen sind als grundsätzliche Hinweise zu verstehen und stellen weder eine Zustimmung zur vorgeschlagenen Bewertungskriterien und -methodik noch zu deren Gewichtung oder zu einem bestimmten Standort dar.

4. Bei der Standortbewertung sollten eine zentrale Lage im Talboden und unmittelbare Anbindung an das übergeordnete Straßennetz bzw. an die A22, die Nähe zu bestehenden Gewerbegebieten, sowie ausreichende Abstände zu Wohngebieten berücksichtigt werden. Eine entsprechende Verkehrsuntersuchung erscheint wesentlich, auch um die Verkehrswege insbesondere der Ortszentren und Etschbrücken nicht zu überlasten.

5. Der Flächenverbrauch sollte auf das notwendige Ausmaß begrenzt und auf den Schutz von Umwelt, Landschaft und ökologischen Korridoren besonders geachtet werden.

6. Mögliche Belastungen für die Bevölkerung, insbesondere durch Lärm, sollten angemessen berücksichtigt und geeignete Schutzmaßnahmen, etwa eine Einhausung, geprüft werden.

7. Sämtliche potenziellen Standorte sollten nach einheitlichen und objektiven Maßstäben bewertet werden. Bereits bestehende, aber raumordnerisch nicht entsprechend ausgewiesene Nutzungen sollten keinen automatischen Bewertungsvorteil begründen.

8. Die reinen Errichtungs- und Erschließungskosten sollten gegenüber den Auswirkungen auf Bevölkerung, Umwelt und Verkehr eine untergeordnete Rolle spielen.

9. Der Gemeindeausschuss erachtet es zudem als wesentlich, dass die konkrete Gewichtung und Anwendung der Bewertungskriterien transparent und nachvollziehbar erfolgt und den betroffenen Gemeinden Gelegenheit gegeben wird, sich dazu zu äußern.

10. Diese Überlegungen gelten ausdrücklich für sämtliche potenziellen Standorte im gesamten Untersuchungsgebiet und sind nicht auf das Gemeindegebiet von Auer beschränkt.

11. Genannte Maßnahme an das zuständige Amt für Gewerbegebiete des Landes zu übermitteln.

12. Dieser Beschluss wird im Sinne des Artikels 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 i.g.F., mit demselben Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt;

13. ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass gemäß Artikel 183, Absatz 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 jeder Bürger gegen diesen Beschluss innerhalb der zehntägigen Veröffentlichungsfrist, Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben kann. Ferner kann innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschluss Rekurs bei der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichtshofes eingereicht werden.

3. Le osservazioni che seguono vanno intese come indicazioni di principio e non costituiscono né un'approvazione dei criteri né della metodologia di valutazione proposta, né della sua ponderazione, né di una specifica ubicazione.

4. Nella valutazione dell'ubicazione dovrebbero essere considerati una posizione centrale nel fondovalle e un collegamento diretto con la rete stradale sovraordinata e, rispettivamente, con l'autostrada A22, la vicinanza alle aree produttive esistenti, nonché il mantenimento di adeguate distanze dalle zone residenziali. Si ritiene inoltre fondamentale predisporre uno specifico studio sul traffico, anche al fine di evitare un sovraccarico della viabilità, in particolare nei centri abitati e in corrispondenza dei ponti sull'Adige

5. Il consumo di suolo dovrebbe essere limitato alla misura necessaria e orientato alla tutela

6. Si dovrebbe tenere debitamente conto dei disagi quotidiani per la popolazione, in particolare quelli causati dal rumore, e valutare misure di protezione adeguate, come ad esempio la copertura.

7. Tutte le potenziali ubicazioni dovrebbero essere valutate secondo criteri uniformi e oggettivi. Gli utilizzi già esistenti, ma non debitamente designati dal punto di vista della pianificazione territoriale, non dovrebbero costituire un vantaggio automatico nella valutazione.

8. I costi relativi esclusivamente alla costruzione e alla viabilità dovrebbero avere un'importanza secondaria rispetto alle ripercussioni sulla popolazione, sull'ambiente e sul traffico.

9. La giunta comunale ritiene inoltre fondamentale che la ponderazione e l'applicazione concrete dei criteri di valutazione avvengano in modo trasparente e comprensibile e che ai comuni interessati venga data la possibilità di esprimersi in merito.

10. I costi puri di costruzione e di urbanizzazione dovrebbero avere un ruolo secondario rispetto agli effetti sulla popolazione, sull'ambiente e sul traffico.

11. Di inoltrare tale deliberazione all'ufficio competente provinciale per l'artigianato e aree produttive della Provincia di Bolzano,

12. la presente delibera, con stesso risultato di votazione viene dichiarata immediatamente esecutiva, ai sensi dell'articolo 183 del vigente Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale 3 maggio 2018, n. 2;

13. di dare atto, che ai sensi dell'articolo 183, comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale 3 maggio 2018, n. 2 ogni cittadino può presentare entro il periodo di pubblicazione di dieci giorni, opposizione alla Giunta comunale avverso la presente deliberazione. Inoltre entro 60 giorni dalla data di esecutività della presente deliberazione può essere presentato ricorso alla Sezione Autonoma di Bolzano del Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa.

Gelesen und unterzeichnet:	**Letto e sottoscritto:**
Der Vorsitzende - Il presidente	Generalsekretärin – Segretaria generale
- Martin Feichter -	- Dr. Christine Dalleaste -
(digital signiert – firmato tramite firma digitale)	(digital signiert – firmato tramite firma digitale)

(Digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)